

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19. April 2016

Anfrage

Was macht die UEFA in Panama: kann München einen Host-City-Vertrag mit einer juristischen Person aufrechterhalten – selbst wenn die wichtigsten natürlichen Beteiligten unter Korruptionsverdacht stehen?

Die Berichte über die Panama-Papiere und ihre Implikationen u.a. in der SZ der letzten Tage zeigen, dass auch der vormalige Direktor der Rechtsabteilung der UEFA und heutige FIFA-Präsident, Gianni Infantino, tief in merkwürdige Geschäfte mit den enttarnten Briefkasten-Firmen, die durch die Anwaltskanzlei Mossack Fonseca in Panama auf Kundenwunsch eingerichtet wurden, verstrickt ist. So unterzeichnete er 2006 den mittlerweile berühmten Vertrag mit der TV-Rechte-Firma „Cross-Trading“, deren Eigentümer, Hugo und Mariano Jinkis, auf Antrag der US-Justiz mittlerweile in Haft sind. Es kam beim Weiterverkauf der TV-Rechte zu einer märchenhaften Geldvermehrung.

Dieser Gianni Infantino ist als Direktor der UEFA-Rechtsabteilung auch für den Host-City-Vertrag verantwortlich, der 2014 zwischen UEFA und der Landeshauptstadt zur Durchführung einiger Spiele im Rahmen der „UEFA EURO 2020“ – wenn dies keine Marke wäre, könnte man einfach Fußball-Europameisterschaft dazu sagen – abgeschlossen wurde.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Rechtsabteilung des Direktoriums auch vor dem Hintergrund dieser Aufdeckungen noch der Meinung, dass die Landeshauptstadt unbeschadet der Vorwürfe „gegen einzelne Funktionäre“ den Host-City-Vertrag mit der juristischen Person UEFA erfüllen müsse?
2. Was müsste nach Meinung der Rechtsabteilung noch in Zusammenhang mit unserem Vertragspartner UEFA passieren, bis von einem „Wegfall der Geschäftsgrundlage“ ausgegangen werden kann?
3. Was könnte der Landeshauptstadt passieren, würde sie sich auf den Rechtsstandpunkt stellen, solches zumindest merkwürdige Verhalten des Leiters der Rechtsabteilung rechtfertige einen Rückzug vom Host-City-Vertrag?

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)